

mittelmäßige Performance mit Adobe Premiere Pro CC2020

Beitrag von „SammlerG“ vom 10. November 2020, 10:50

Zu Premiere Pro CC alleine kann ich keine Aussagen treffen, aber irgendwie entwickelt sich bei Adobe schon seit mehreren Versionen einiges wieder zurück. Zieht sich wie ein roter Faden durch...

Ich kenne mehrere Leute, die genau den selben Eindruck haben, man kauft stetig bessere Hardware, aber bei manchen Programmen kommt's einem immer so vor, als wie wenn man sich Rückwärts bewegt.

Mit den letzten Updates hat man wohl wieder einiges von der GPU auf die CPU verlagert. Es gibt zig Beispiele/Aktionen, da erinnert man sich an einen Quadra 700, oder zumindest an seinen alten PowerMac 9500/200 zurück. Bei der Bildverarbeitung/RAW Entwicklung z.B. setzt Capture One vorbildlich auf GPUs, da geht was vorwärts, bei Adobe werkelt oft die CPU. Egal was ich nutze, oft zäh wie Gummi.

Was ein wenig geholfen hatte:

eine komplette Neuinstallation der Macs, ohne Altlasten (egal ob Hackintosh oder die Macs). Ich schleppte bei meinen Rechnern die CC oft seit 2012/2013 mit. Da war allerlei Müll im System.

Aber das deine GPU neuer ist wie die CPU halte ich für nicht relevant, entweder wird die GPU genutzt (wenn diese richtig erkannt wird), oder nicht, dann die CPU alleine.

Wenn deine GPU zu schnell ist, muss sie auf Daten der CPU warten, sie verbrennt Zeit. Mehr net. Klingt mir nach so einer Standard-Antwort vom Support, um vom eigenen Müll abzulenken.

Evtl. kannst du mal in den Voreinstellungen schauen, was genutzt wird, ob die GPU richtig erkannt wird. Oder mal die Aktivitätsanzeige inkl. dem GPU Verlauf nebenbei laufen lassen. Da siehst dann auch wie die Nutzung von CPU/GPU bei den einzelnen Aktionen ist.

Evtl. wird deine GPU aber seit einem Update (Adobe-seitig) einfach nicht mehr so gut unterstützt, weil diese nicht optimal eingebunden wurde (jetzt Open CL oder Metal?), oder deren Code Müll ist. Hast du mal deine Scores mit LuxMark oder anderen Benchmarks verglichen? Läuft deine RX 580 sauber?

Sarkasmus an: ganz ehrlich, die Wahrscheinlichkeit ist aber groß, das es an Premiere Pro liegt. Der Code ist vermutlich extrem stark auf gewisse Systeme/Arbeitsschritte zugeschnitten, damit's bei Präsentationen wider ganz amazing, super und fantastic ist